

Gespräch nach UB

Beitrag von „Jinny44“ vom 19. Juni 2003 20:35

Hallo,

ich habe bald meinen ersten UB und frage mich besonders, wie man sich auf das Gespräch danach vorbereiten kann.

Welche Fragen werden typischerweise gestellt?

Gibt es mehr oder weniger bewährte Strategien wie man in einem solchen Gespräch agieren sollte? Z. B. will man sich ja nicht selbst schlecht machen und zu jeder Kritik ja und Amen sagen, andererseits auch kritikfähig sein. Die richtige Mischung ist ziemlich schwer.

Wie habt ihr euch vorbereitet?

Dann gibt es noch ein zweites Problem: In meiner Stunde geht es vor allem darum, Ergebnisse aus einem arbeits-teiligen Projekt auch den anderen Gruppen in einem Gruppen-puzzle bekannt zu machen. Wo stecken nun die anspruchsvollen Lernziele, die in DIESER Stunde erarbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt schon auf dem Inhalt, nicht auf dem Erlernen von Methoden.

Vielen Dank für alle Ideen, Tipps und Tricks!!!

Jinny

Beitrag von „Vanessa“ vom 19. Juni 2003 21:42

Hi Jinny!!

Ich hatte vor zwei Tagen meinen ersten UB und kann Dir ja gern mal erzählen wie es so gelaufen ist! Zunächstmal: Alles halb so wild!!! Also keine Panik. Bei mir war es so das ich damit beginnen durfte mich zur Stunde zu äußern. Ich habe dann angeführt was meiner Meinung nach echt gut geklappt hat, habe erläutert warum ich bestimmte Dinge so oder so und nicht anders gemacht habe und was ich meine wo Schwachpunkte waren und vielleicht wie es dazu kam.

Wichtig scheint mir vorallem das man darstellen kann das man sich genau überlegt hat was man wie macht und auch Alternativen dazu benenne kann. Also auf jeden Fall auch an sich Kritik üben und am besten gleich mit einer Idee wie man es hätte anders/besser machen könnten.

Sollte dann die Fachleiterin noch einige Dinge anmerken, die "Tipps" (Du darfst es nie als persönliche Kritik sehen) wohlwollend aufnehmen. Interesse an den Hinweisen zeigen und ruhig gezielte Fragen dazu stellen. So hat es jedenfalls bei mir sehr gut geklappt und es ist ein nettes

Gespräch daraus entstanden. Natürlich darfst Du nicht für alles ne Entschuldigung anbringen oder darauf bestehen das es doch aber gut war so wie du es gemacht hast. Das wäre sicherlich falsch.

Zu Deiner Frage mit dem arbeitsteiligen Projekt kann ich so leider nichts sagen. Wenn dein Ziel nicht die Gruppenarbeit oder die Präsentation von Ergebnissen war/ist müssen sie ja irgendwo im Inhalt liegen. Worum ging es denn? Was sollen die Schüler nach der Stunde vermittelt bekommen haben?

Viele Grüße

Vanessa

Beitrag von „Conni“ vom 20. Juni 2003 02:27

WAHHHHH! Ich habe gerade ein ellenlanges Posting mit konkreten Vorschlägen geschrieben, mir wird angezeigt, es sei zu lang, ich gehe zurück und alles ist weg. 😞

Sorry, aber jetzt tipp ich es nicht nochmal, vielleicht am Wochenende. :(

Beitrag von „snoopy“ vom 20. Juni 2003 08:19

Hallo!

Zuerst keine Panik vor deinem Unterrichtsbesuch.

Ich hab jetzt schon zwei Unterrichtsbesuche hinter mir. Der erste war echt spitze und der zweite ging voll daneben.

Im anschließenden Beratungsgespräch hast du die Möglichkeit zu deiner Stunde Stellung zu nehmen. Dort hast du die Möglichkeit zu sagen, warum du z.B von deinem Konzept abgewichen bist, was in deiner Stunde gut lief und was scheiße war.

Ganz wichtig, wenn du kritisiert wirst und deine Stunde nur so zerfleischt wird, dass am Ende gar nichts an deiner Stunde mehr gut war, nimm die Kritik nicht persönlich.

Ist echt schwer (hab es selber so erlebt) aber muss so sein.

Bei deinem Problem mit den Zielen. So wie du schreibt gehen die inhaltlichen Ziele vor. Trotzdem würde ich ein soziales Ziel mit in deinen Entwurf aufnehmen.

Du hast hat das anschließende Beratungsgespräch. Da kannst du dann sagen, dass es dir klar ist, dass dieses soziale Ziel nur längerfristig erreicht werden kann.

Ich hoffe ich konnte dir weiterhelfen und viel Glück beim UB!

Beitrag von „Jinny44“ vom 20. Juni 2003 10:33

Hallo,
vielen Dank für die bereits eingegangenen Tipps! Und an Conni: Wirklich schade, wo du doch offensichtlich reichlich Anregungen hast. Mein UB ist nächste Woche, falls du am Wochenende noch Zeit und Nerven hast, würden mich deine Ideen natürlich interessieren. Aber auch so: Danke, dass du dir so viel Mühe gemacht hast!
Bei der Zielformulierung sehe ich schon klarer. Meine lieben SuS haben bei 9 verschiedenen Experten Erkundungen zum Thema Verschuldung durchgeführt, deren Ergebnisse nun allen SuS bekannt gemacht werden sollen. Inhaltlich gibts da wohl einiges, affirmativ so was wie Enttabuisierung des Themas, Schuldenprävention,... Nur die Methodenreflexion kann ich bestenfalls anreissen...(45 Minuten!)
Über weitere Tipps würde ich mich natürlich freuen! Jinny :)

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Juni 2003 11:31

Es gab schon mal ein Posting zu dem Thema. Finde es leider nur nicht.
flip
